

W.: Doneski k zgodovini Bleda in okolice (Beitr. zur Geschichte von Velde und Umgebung), in: Izvestja muzejskega društva za Kranjsko 14, 1904; Sematizem duhovnikov in duhovnij v ljubljanski nadškofiji... (Schematismus der Priester und Pfarren der Laibacher Erzdiözese...) 1788, in: Zgodovinski zbornik, 1908, selbständig 1908; Besnica pri Kranju (Weßnitz b. Krainburg), ebenda, 1909; Regesti listin župnega arhiva na Vačah (Regesten der Urkunden des Pfarrarchivs von Waatsch), in: Carniola, NF 3, 1912; Regesti kostanjeviškega samostana (Regesten des Klosters Landstraß), in: Zbornik za umetnostno zgodovino, 1930; etc.

L.: SBL.

(N. Gspan)

Pokorny Adalbert, Forstmann. * Ernstbrunn (NÖ), 29. 6. 1853; † Graz, 27. 5. 1912. Sohn eines Privatbeamten; absol. die Forstschule in Eulenberg (Sovinetz) und trat 1874 in den Staatsforstdienst. 1884 gehörte er zu den Mitbegründern der forsttechn. Abt. für Wildbachverbauung im Ackerbaumin., wurde dann der Sektion Villach als Forstinspektionskoär. zugeteilt und übernahm 1888 die neugegründete Wildbachverbauungssektion Linz (für OÖ, NÖ, Salzburg und die Stmk.). P.s forsttechn. Fähigkeiten kamen bes. nach der Hochwasserkatastrophe in OÖ, Salzburg, Oberstmk. und Kärnten (1897) bei der Durchführung zahlreicher Verbauungsprojekte zur Geltung. 1901 Oberforstrat in Linz und Mitgl. des Landeskulturrates in OÖ. Bei der Neuerrichtung der Sektion Graz (für Stmk. und Salzburg) 1908 wurde er HR und zum Leiter der Wildbachverbauung ernannt. P. fungierte bei den Prüfungen für den höheren forsttechn. Staatsdienst im Ackerbaumin. als Koär. und war 1909–12 Mitgl. des Landwirtschaftsrates.

W.: Die Aufforstung eines Miniaturkarstes in Tirol, in: Centralbl. für das gesammte Forstwesen 4, 1878; etc.

L.: HR A. P., in: Oesterr. Forst- und Jagd-Ztg. vom 12. 7. 1912; HR A. P. †, in: Centralbl. für das gesammte Forstwesen 38, 1912, S. 421; G. Sirele, Zur Geschichte der Wildbachverbauung in Österr. 1884–1934, ebenda, 61, 1935, S. 9, 15ff.; Allg. Verw. A., Wien.

(A. Kurir)

Pokorny Alois, Theaterdirektor und Regisseur. * Preßburg (Bratislava, Slowakei), 18. 10. 1825; † Leoben (Stmk.), 4. 9. 1883. Ältester Sohn des Theaterdir. Franz P. (s. d.); stud. an der Univ. Wien 1841–43 Phil., 1843–48 Jus. P. leitete wegen der Krankheit seines Vaters ab 1849 fakt. das Theater i. d. Josefstadt und die Hernalser Sommerarena, verpachtete beide Bühnen jedoch ab 1850. Nach dem Tod seines Vaters übernahm er die Dion. des Theaters a. d. Wien und der Rudolfsheimer Sommerarena. Trotz einiger finanzieller und künstler. Erfolge und interessanter Gast-

spiele in- und ausl. Theater- und Operntruppen mußte P. 1862 den Konkurs anmelden und das Theater a. d. Wien an F. Strampfer verpachten. Er blieb aber noch bis 1873 Besitzer des Theaters und führte an diesem und am Theater i. d. Josefstadt erfolgreich Regie.

L.: Preßburger Ztg. vom 9. 8. 1850; N. Fr. Pr., N. Wr. Tagbl. und Fremden-Bl. vom 6. 9. 1883; Nagl-Zeidler-Castle 2–3, s. Reg.; Wurzbach (s. unter P. Franz); F. Kaiser, Unter 15 Theater-Dir., 1870, s. Reg.; F. Schlögl, Vom Wr. Volkstheater, 1883, S. 69ff.; J. Gregor, Geschichte des Österr. Theaters..., 1948, S. 173, 231; R. Holzer, Die Wr. Vorstadtbühnen, 1951, S. 70ff.; A. Bauer, 150 Jahre Theater a. d. Wien, 1952, s. Reg.; ders., Das Theater i. d. Josefstadt zu Wien, 1957, s. Reg.; F. Hadamowsky, Das Theater a. d. Wien. Festschrift zum 28. 5. 1962, S. 23f.

(Ch. Gugg)

Pokorny Alois, Botaniker und Schulmann. * Iglau (Jihlava, Mähren), 22. 5. 1826; † Innsbruck, 29. 12. 1886. Stud. nach Absolv. der philosoph. Jgg. 1844–48 an der Univ. Wien Jus, wandte sich dann jedoch den Naturwiss. zu. 1848/49 war er Praktikant am Botan. Hofkabinett, 1849 Supplent für Naturgeschichte am Akad. Gymn. in Wien, ab 1852 w. Lehrer (Lehramtsprüfung aus Naturgeschichte und Physik), 1855 Dr. phil. (Göttingen), 1857–1868 Priv. Doz. für Allg. Pflanzengeographie an der Univ. Wien, 1864 Dir. des neueröffneten Realgymn. in Wien II. In seinen botan. Arbeiten beschäftigte sich P. mit Bryol., Phänol., Floristik und Blattmorphol. Er veröff. grundlegende Beitr. über die ung. und mähr.-böhm. Torfmoorflora, über die Moosflora von NÖ sowie über die unterird. Karsthöhlenflora im kroat. Küstenland. Gem. mit C. v. Ettingshausen (s. d.) erfand er den Naturselbstdruck und dessen Anwendung auf Pflanzen. Als Pädagoge setzte sich P. bes. für den Schultyp des Realgymn. ein. Seine zahlreichen Arbeiten pädagog. und didakt. Inhalts erschienen vor allem in der „Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien“, in den „Mitteilungen des Vereins Mittelschule“ und in den „Jahresberichte des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums“. Er verfaßte auch mehrfach aufgelegte und in alle Sprachen der Österr.-ung. Monarchie übers. Schulbücher. P., vielfach geehrt und ausgezeichnet, war u. a. Mitbegründer der Österr. botan. Ges., mehrmals deren Vizepräs., 1870 Präs. Stellvertreter.

W.: Über die Verbreitung und Vertheilung der Lebermoose von Unter-Österr., in: Sbb. Wien, math.-nat. Kl. 9, 1852; Naturgeschichte der drei Reiche. Für die k. k. österr. Unter-Gymn. (und Unter-Realschulen),